

# Herkünfte Schatten

Graupel

In kaltem Schlaf, auf Friedens Huh'  
Singt die Nacht ein Opus auf totem Hall

Ich, gelockt von einer Blume duftend nach Schmerz  
Schaue in Gesichter, 1000 Jahre alt.  
Ohne Gruß und gar abweisend stumm,  
Nur um in Schrei und Brand die Nachtsphären zu erblicken

Wie deut' ich diese Nacht?  
Werden Promethiden mich tragen?

Ein Traum will diese Welt zerstören  
Wie ein Licht, das in meiner Kehle erlüscht

(I'm Schatten meiner Herkunft werde ich frei von Gott leben! )

In tiefster Nacht!

"Nur tot kann ich den Geistern dienen.  
Ein Pakt voll Licht in Bitterkeit!"

Keuchender Phantasie berittener Nebelpferde  
Eine Flucht in leere Flügel, doch die Quelle sprudelt I'm Ich.  
Ruf! Echolos verstummt in Urgewalt...

Tor, wer glaubt alleine zu sein  
Abgewandt ist Mensch nie  
Denn wo ein letzter Funken, da auch eine Herde

Ein Aufbruch zur Unendlichkeit  
Kehre I'm Grabe mich, nieder ins Blut  
Sehne zur Tür I'm hohlen Herz echten Leidens